

Eine Utopie und ihr Erbe: revolutionäre linke Organisationen in der Türkei

Walter Posch (Landesverteidigungsakademie, Wien)

Die Rolle revolutionärer linksradikaler Organisationen und Ideologien in der Türkei ist in Europa nur wenigen Türkei-Interessierten und Experten bekannt. Dabei wird um die richtige Interpretation der "linken Dekade" von 1968-78 in der Türkei bis zum heutigen Tag gerungen. Das betrifft zunächst die Ereignisgeschichte der einschlägigen Organisationen der ersten (1971), zweiten (1975-78) und dritten (seit 1980) Generation. Darüber hinaus erstaunt die Langlebigkeit einiger Organisationen, die z.T. bis zum heutigen Tag als Terrororganisationen aktiv sind. Die historische Entwicklung, der ideologische Hintergrund und ihre Rolle in der Gegenwart soll im Vortrag behandelt werden.

Dr. Walter Posch, geb. 10. Oktober in Hall in Tirol, Österreich studierte Turkologie und Islamkunde in Wien (1986-1993 Mag.phil.) und dissertierte im Fach Iranistik an der Universität Bamberg (1999). Dr. Posch arbeitete an der Landesverteidigungsakademie in Wien (2000-2004), am Europäischen Institut für Sicherheitsstudien in Paris (2004-2009) und an der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin (2010-2014). Sein Arbeitsschwerpunkt sind Militärgeschichte, osmanisch-safavidische Beziehungen, die Kurdenfrage und sicherheitspolitische Probleme der Türkei, des Iran und Irak. Seit dem Jahr 2012 ist Dr. Posch auch als Gutachter in Terrorverfahren an deutschen Gerichten tätig.